

Auswertung der Pfarrgemeinderats- und Kirchenvorstandswahlen 2006

An den Kirchenvorstands- und Pfarrgemeinderatswahlen am 4./5. November 2006 haben 233 (inkl. Wahlen in Ortsteilen: 238) von insgesamt 251 Kirchengemeinden teilgenommen. (Nicht gewählt haben die 16 Kirchengemeinden des Dekanates Bremen und zwei Kirchengemeinden in Emden.)

Es sind 233 Kirchenvorstände und 203 Pfarrgemeinderäte gebildet worden.

Die Auswertung basiert auf der Grundlage der "Schnellabfrage", die der Katholikenrat und der Bischöfliche Pressereferent unmittelbar nach der Wahl durchgeführt haben. Inzwischen liegen Rückmeldungen aus allen Kirchengemeinden vor.

1. Kirchenvorstand

Insgesamt sind 233 Kirchenvorstände gewählt worden.

genehmigte Anträge auf Reduzierung der Anzahl der zu wählenden Mitglieder: 16 (2002: 15)

genehmigte Anträge auf Erhöhung der Anzahl der zu wählenden Mitglieder: 4 (2002: 4)

Wahlberechtigt:	440.256		
Gewählt haben:	80.516	=	18,29%
Kandidaten:	2.336		
Gewählte:	1.968		
Frauen:	369	=	18,75%
Männer:	1.598	=	81,20%
unter 25 Jahre:	16	=	0,81%

In 59 Gemeinden gab es so viele Kandidaten wie Sitze. = 24,89%

2. Pfarrgemeinderat

Insgesamt sind 203 Pfarrgemeinderäte gewählt worden.

Davon sind in 22 Gemeindeverbänden gemeinsame Pfarrgemeinderäte gewählt worden, an denen insgesamt 56 Kirchengemeinden beteiligt sind.

Auf Juist wurde kein Pfarrgemeinderat gewählt, sondern nur ein Kirchenvorstand.

In 5 Ortsteilen [Schlichthorst (zu Merzen), Niederlangen-Siedlung (zu Oberlangen/Niederlangen), Ahmsen (zu Holte-Lastrup), Estringen (zu St. Bonifatius-Lingen) und Adorf (zu St. Georg-Twist)] sind eigene Pfarrgemeinderäte gewählt worden.

genehmigte Anträge auf Reduzierung der Anzahl der zu wählenden Mitglieder: 28 (2002: 27)

genehmigte Anträge auf Erhöhung der Anzahl der zu wählenden Mitglieder: 3 (2002: ---)

Wahlberechtigte Erwachsene:	440.256		
zzgl. Kinder unter 16 Jahre:	48.201		
Wahlberechtigt gesamt:	488.457		
Gewählt haben Erwachsene:	80.516		
zzgl. Kinder unter 16 Jahre:	9.551		
Gewählt haben gesamt:	90.067	=	18,44%
Kandidaten:	2.587		
Gewählte:	2.203		
Frauen:	1.487	=	67,50%
Männer:	721	=	32,73%
unter 25 Jahre:	178	=	8,08%

In 69 Gemeinden gab es so viele Kandidaten wie Sitze. = 33,50%

3. Familienwahlrecht

Wahlberechtigte Kinder unter 16 Jahre in 117 Kirchengemeinden:	48.201		
abgegebene Stimmen (19.102 Stimmzettel : 2):	9.551	=	19,81%

Wahlbeteiligung in den Gemeinden, die das FWR durchführten **17,55%**